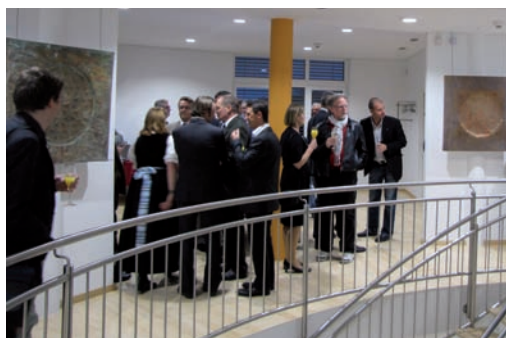


CENTROVOX-JUBILÄUM: Erfolgreiche Nischen-Strategie



35-Jahre-Feier bei Centrovox



Das 35-jährige Bestandsjubiläum feierte die Firma Centrovox kürzlich mit einer Ausstellung in ihrer Unternehmenszentrale in Leobendorf. Die Centrovox-Geschäftsführer Mag. Franz Weichselbaum und Manfred Kobrc konnten dazu zahlreiche Kunden und Freunde des Hauses begrüßen.

1979 durch DI Heinz Neumann gegründet – anfangs im Bereich Torsprechanlagen und dazu passender Kabel tätig – hat sich Centrovox zu einem fixen Bestandteil in der heimischen Elektroinstallations-Branche entwickelt: mit kontinuierlichem Ausbau und einer Produktpalette, die heute Kabelanlagen mit integriertem Funktionserhalt E30/E90, baulichen Brandschutz, Kabeltragsysteme und Netzwerktechnik umfasst. Gegenwärtig zählt das Unternehmen 32 Mitarbeiter, darunter zahlreiche, die schon viele Jahre bei Centrovox tätig sind – wohl auch eines der Erfolgsgeheimnisse der Firma. Mit vier Niederlassungen – Leobendorf, Linz-



Niederösterreichs WK-Vizepräsident Christian Moser (r.) und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (l.) überbrachten Franz Weichselbaum (2.v.l.) und Manfred Kobrc eine Ehren-Urkunde

Asten, Graz und Mösern – wird ein kundennaher Support sichergestellt. „Wir haben konsequent ein Nischen-Konzept verfolgt, Schritt für Schritt neue Markt-

nischen erschlossen und neue Lieferpartner hinzugewonnen“, konstatierte Franz Weichselbaum anlässlich der Jubiläumsfeier. Dass das überaus erfolg-

reich geschehen ist, bestätigten auch Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Vizepräsident Dr. Christian Moser und Komm.-Rat Peter Hopfeld (Bezirksstellenobmann Korneuburg-Stockerau), die anlässlich der Feier ihren Dank für das Engagement des Unternehmens für die niederösterreichische Wirtschaft zum Ausdruck brachten und eine Ehren-Urkunde überreichten.

Und auch für die Zukunft des Unternehmens wurden schon die Weichen gestellt: Die nächste Generation, Ing. Florian Weichselbaum und Georg Jasek (Schwiegersohn von Manfred Kobrc), die bereits seit längerem in der Firma tätig sind, sollen in absehbarer Zeit die Agenden der jetzigen Geschäftsführer übernehmen. Damit ist der Fortbestand von Centrovox als reines Familienunternehmen gewährleistet.

Zur Veranstaltung wartete Centrovox auch mit einem besonderen Highlight auf: Einer Vernissage von Werken Stefan Korineks, der mit seinen Kupfer-Mandalas die Centrovox-Gäste sichtlich beeindruckte. Für alle, die bei der Feier nicht dabei sein konnten: Die Ausstellung kann noch bis 5. Dezember 2014 be-sichtigt werden. ●

Weitere Informationen: www.centrovox.at

Künstler Stefan Korinek (Bild Mitte) vor einem seiner Kupfer-Mandalas, ...

... die ihre Wirkung auch bei den Gästen der Centrovox-Veranstaltung nicht verfehlten

